

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 63 (1990)

Heft: 1

Artikel: Öffentliche Beleuchtung - mehr Sicherheit

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gen. Unmut verbreitete auf politischer Seite auch die vom General gewünschten Einschränkungen gegenüber der Presse, sowie Abweichungen des Generals in Fragen der Volksaufklärung. Im Generalsbericht fanden diese Differenzen einen zum Teil spektakulären Niederschlag.

Gautschi stellt uns vor das Bild einer im Volk verwurzelten und beheimateten Führergestalt. Guisan war der Träger des Vertrauens der grossen Volksmehrheit; damit wurde er zur entschei-

denden nationalen Widerstandsfigur. Dass er seine menschlichen Schwächen hatte, nimmt ihm nichts von seinem Gewicht. Guisan ist für uns heute noch der entschlossene Vorkämpfer, dem das Volk aus Entschlossenheit nacheiferte. Er war und wird von Gautschi als der führende Repräsentant des Durchhaltegedankens in einer spannungsgeladenen Epoche geschildert, die er mit seinem Geist und seinem Willen geprägt hat. Sein Gedenken an ihn ist erfüllt von einer dankbaren Anerkennung.

Kurz

Öffentliche Beleuchtung – mehr Sicherheit

Energiesparen und gute öffentliche Beleuchtung: Ein Widerspruch?

Nachts ist das Unfallrisiko auf unseren Strassen doppelt so hoch als am Tag. Eine gute öffentliche Beleuchtung ist Voraussetzung für mehr Sicherheit. Diese hat nichts mit Energieverschwendung zu tun, aber viel mit der Verhütung von schweren und leidvollen Unfällen.

In Diskussionen um Energiesparmassnahmen wird immer wieder das Abschalten der öffentlichen Beleuchtung zu verkehrsarmen Nachtstunden bzw. während der Dämmerung verlangt. Dadurch könnten angeblich täglich Tausende von Kilowattstunden eingespart werden. Dem ist nicht so. Betrachtet man die Energiebilanz, so überrascht der kleine Bedarf der elektrischen Energie durch die öffentliche Beleuchtung von nur ca. 1% des gesamten Stromverbrauches in der Schweiz. Das teilweise oder sogar ganze Abschalten der öffentlichen Beleuchtung zu gewissen Dämmerungs- oder Nachtzeiten ist vom finanziellen Aspekt her betrachtet nicht notwendig und vom Standpunkt der Sicherheit nicht sinnvoll und schon gar nicht verantwortbar. Studien beweisen, dass durch die Neuinstallation oder die Sanierung einer ungenügenden Beleuchtungsanlage nachts 20% der Unfälle mit Verunfallten, 55% der Unfälle mit Getöteten und 50% der Unfälle mit verletzten Fussgängern vermieden werden können.

Nachts ereignen sich ca. 30% aller Unfälle und sogar 40% der Unfälle mit Verletzten und Getöteten. Setzt man diese Zahlen noch in Relation

mit dem Verkehrsaufkommen (Spitzenzeiten in den Morgenstunden zwischen 7 und 8 Uhr sowie abends zwischen 17 und 18 Uhr), so sieht die Bilanz noch schlechter aus.

Sparen ist sinnvoll, doch nur am richtigen Ort. Gespart werden kann auch bei der öffentlichen Beleuchtung, jedoch nicht durch das teilweise oder ganze Abschalten der Strassenbeleuchtung, sondern durch den Einsatz von Leuchten mit präziser Optik und Lampen hoher Lichtausbeute, durch guten Unterhalt der Leuchten sowie Regelung des Beleuchtungsniveaus entsprechend dem Verkehrsvolumen.

«Gute öffentliche Beleuchtung – Sicherheit für alle» heisst ein Informationsblatt der Schweizerischen Lichttechnischen Gesellschaft SLG, herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu und mit der Unterstützung durch den Fonds für Verkehrssicherheit FVS.

Das Blatt kann bei der Schweizerischen Lichttechnischen Gesellschaft, Postgasse 17, 3011 Bern, gratis bezogen werden.